

LANDWIRTSCHAFT

25.07/ 22.08 2019 verdiente Zimbabwe US\$ 507 Mio. durch den Verkauf von Tabak.. Wegen den Unsicherheiten der Wechselkurse (und deren Ausnutzung durch die Einkäufer) bekamen manche Bauern viel zu wenig für ihre Ware, was zu einem 55,3% Fall in den Verkauf von Saatgut für die nächste Saison geführt hat.

7.08: Die Regierung beschloß den Anbau von Hanf freizugeben in der Hoffnung, dass es wie Tabak zu einem Exportschlager wird.

25.07 Command Agriculture.: Eine Firma namens Southern Cotton ist es gelungen, große Mengen der Ernte aufzukaufen, die von der Regierung vorfinanziert wurde, die deswegen das Recht auf die Ernte hat, (side marketing)..(Teilweise wiedergefunden)

2.08: In seinem RTGS\$ 10 Milliarden Zusatzhaushalt sind \$1,67 Milliarden für Maßnahmen zu Milderung der Auswirkungen der Dürre vorgesehen. Bauern werden gedrängt, „small grains“ (Hirsesorten, Sorghum) statt Mais anzubauen, Saatgut wird gestellt. Der Anbau von Bohnen und Baumwolle soll auch unterstützt werden. Für „Command agriculture“ in der nächsten Saison sind \$2.8 Milliarden vorgesehen die für Bauern bestimmt sind, die ihre Kredite in früheren Jahren zurückgezahlt haben und gute Ernten einfahren.

7.08: Die UN erhöht die Summe, die sie von Geberländern und Organisationen für Zimbabwe erbittet, auf US\$ 331.5 Mio. Das Geld wird für Lebensmittel, die Wasserversorgung und Sanitäranlagen sowie Bargeld für die ärmsten Familien benötigt.. „We are talking about people who truly are marching towards starvation if we are not there to help them“. Editorial Comment *NewsDay Zimbabwe* 8.08. „There is no reason why Zimbabwe should be starving“. Der Chefredakteur sieht die Zimbabweer selbst als ohne die notwendige Entschlossenheit, die Dinge zu ändern.

NewsDay Zimbabwe, 9.August. Farmers get new lease of life. Die Geschichte einer Bäuerin, die mit Hilfe des Programmes „Feed the Future“ Erfolg als Milchproduzentin hat.

20.08. Ein Bericht der African Development Bank kommentiert den Zustand der Wasserreservoirs in Zimbabwe. Es gibt 8000 davon, 253 große, sind weitgehend Staatseigentum. Viele neue Farmer (seit der Landreform 2000 und später) wissen nicht, dass die Gewässer auf ihrem Land gepflegt werden müssen und dadurch ist Wasser verlorengegangen. Die Kleinbauer, die das Wasser zur Bewässerung brauchen, leiden besonders unter der Dürre. Auch der riesige Karibasee muss dringend saniert werden.

26.08. Bei der Eröffnung des Zimbabwe Agricultural Show in Harare bat Präsident Mnangagwa den Bauern inständig, ihr Land voll auszunutzen. Wer das nicht tut riskiert es an Tüchtigere zu verlieren.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

STROM.

6.08: Zimbabwe hat die Zahlung von wöchentlich US\$890 000 zur Tilgung der Schulden von ZESA in Höhe von US\$23 Mio. bei Eskom (SA) vereinbart und soll ab diese Woche monatlich 400MW Strom bekommen.(Ab 9.08 liefert Eskom)

14.08: Stromsperrn kürzer. 5 bis 10h und 17h bis 22h. Es war die Platinmine Mimosa Mine die, die Transaktion überhaupt ermöglichte, indem sie für ZESA US\$ 10 Mio. bezahlte als Teil der Tilgung der Gesamtschuld von ZESA.

ZESA drängt säumige Kunden ihre Schulden (\$ 1 Milliarde) zu zahlen und droht, sonst in den nächsten Wochen den Strom in ihren Häusern abzudrehen. (Zuerst muß ZESA z.B. genügend Treibstoff für die Autos der Mitarbeiter auftreiben

26.07: Econet, das 99% der „mobile money“ Transfers durchführt, hat versucht, mit Dieselmotoren dazu genug Strom zu erzeugen. Am 27.07. sind diese für 6 Stunden zusammengebrochen, so dass Tausende Zimbabwer ihre Wochenendeinkäufe nicht bezahlen konnten. 31.07: Econet braucht US\$ 60 Mio. um komplett auf Solarstrom umzubauen. 6.08. Econet Wireless musste sein African PayTV wegen der ökonomischen Situation und der Schwierigkeit, an Devisen zu kommen, abschalten.

26.07: Die Confederation of Zimbabwe Industries, CZI, rechnet, dass Stromsperrn der Industrie US\$ 150 – US\$200 Mio. wöchentlich kosten. Der Verbrauch von Diesel (für Generatoren) ist um 20% gestiegen. Der Preis von Treibstoff erhöht sich regelmäßig.

16.08: Die CZI sagt einen steilen Rückgang in der industriellen Produktivität in diesem Jahr voraus. Viele Exporteure haben Kunden verloren, weil sie (wegen Stromsperrn) nicht zuverlässig liefern können.

(Zum Thema Diesel, gibt es in der Zeitung *Newsday* ein sehr anschauliches und sachliches Artikel: „The far reaching effects of fuel price increases. 31.07.)

25.08. Die Regierung wird US\$10 Mio. zur teilweise Tilgung der Schulden der ZESA gegenüber das Kraftwerk Cabora Bassa in Mosambik freimachen (Gesamtschulden US\$ 35 Mio.) damit wieder von dort Strom nach Zimbabwe geliefert werden kann.

27.07: Präsident Mnangagwa hat einen „Dry Port“ Anlage in Walvis Bay (Namibia) eröffnet. Hier können die Formalitäten für Import und Exportgüter erledigt und die Ware an die Häfen befördert werden. Walvis Bay ist an der Atlantikküste und bietet eine Möglichkeit, die überlasteten Häfen am Indischen Ozean zu entlasten (Beira, Maputo, Durban).

Ein Kommentar zu den neuen Bussen, die Präsident Mnangagwa für die Zimbabwe United Passenger Company, ZUPCO, besorgt hat. Es komme nicht so sehr darauf an, wieviel Busse ZUPCO besitzt, „ ZUPCO is littered with the shells of busses it either did not service or did not manage properly“. Darauf kommt es an, dass die Busses gepflegt werden, dass sie regelmäßig und zu bekannten Zielen fahren, dass die Passagiere sich darauf verlassen können. Extras wie WIFI und Möglichkeiten, ihre Smartphones zu laden sind für jungen Menschen auch wichtig. .

POLITIK

Die ZANU PF Jugendorganisation überreichte der Partei eine Liste mit den Namen von Ministern, Politikern und sogar dem Direktor der RBZ, die sie der Korruption bezichtigen.

30.07: Die Verhaftung von Ministerin Mupfemira durch die ZACC verursacht viel Unruhe innerhalb ZANU PF. Es scheint, dass viele wissen, dass ihre Namen auch auf der Liste sein könnten, sehen die Immunität, die sie für ihre Unterstützung des Präsidenten erwartet hatten, in Gefahr. Einige sagen sogar Mnangagwa selber und seine Kinder sollten wegen Korruption angeklagt werden! 31.07: Die Zeitung *Herald* in einem Versuch

diese unerwünschte Beschuldigungen zu dämpfen ruft dazu auf, die Verhaftung nicht „politisch“ zu sehen! „The fact that a politician has been arrested on corruption charges does not make the case political.“

9.08: Präsident Mnangagwa feuert Mupfumira.

25.07: Es gibt in manchen Provinzen Unklarheiten darüber, wofür das Geld, das sie für die lokale Administration (devolution money) bekommen, ausgegeben werden soll. In einer sehr armen Gegend hat die Rural District Council beschlossen, das Geld für Büros und Möbel auszugeben. Gedacht war es eher für Bewässerungsprojekte und Verbesserung der Infrastruktur.

27.07: Nach einem Bericht des Parliamentary Portfolio Committee on Public Accounts versäumt es das Finanzministerium seit 2013, die vorgesehenen Gelder an lokale und Provinzadministrationen zu verteilen. Das bedeutet, dass wichtige Dienstleistungen nicht gestellt werden.

28.07: Das Parlament (National Assembly) hat Änderungen an der Education Bill beschlossen, wobei die allgemeine Schulpflicht eingeführt wird und die Grundschule kostenlos sein soll. Eltern oder Vormünder, die Kinder nicht in die Schule schicken sollen bestraft werden. Um deren Schulbesuch zu sichern wurde die Möglichkeiten, Mädchen mit den notwendigen Hygieneartikeln zu versehen diskutiert. Zoll wird schon nicht mehr darauf erhoben. (*Alles noch Wunschtraum!*)

2.08: Unter der Überschrift „Building a strong foundation for future prosperity“, brachte der Finanzminister seinen **Zusatzhaushalt** in Höhe von \$ 10,85 Milliarden im Parlament ein. Er musste zugeben, dass es 2019, Negativwachstum geben wird. In einem Jahr ist die Inflationsrate von 5,6% auf 175,66% gestiegen, (die Inflationsrate soll bis Februar nicht mehr bekannt gegeben werden) Steuerschuldner sollen nicht mehr 5% sondern 25% Zins auf ihren Schulden zahlen. Firmen, zum Teil im Besitz von Top Politikern schulden der ZIM Revenue Authority, ZIMRA, \$4,5 Milliarden. Die fehlen dem Fiskus! Einige Gebühren für staatliche Dienstleistungen sowie Strompreise werden kräftig erhöht. (bis 500%)

3.08: Die Regierung von Zimbabwe rief den Botschafter der USA ins Außenministerium um ihre Verärgerung über die Sanktionen auszudrücken, die die USA wegen gravierende Verletzung der Menschenrechte gegen den designierten Botschafter in Tansania verhängte. Der Botschafter ist Lieutenant General Anselem Sanyatwe, ehemalige Kommandant der Präsidenten-Garde und derjenige Offizier, der die Soldaten kommandierte, die nach den Wahlen vor einem Jahr, auf Demonstranten und Unbeteiligte schossen, 6 Personen töteten und weitere verwundete. Gerade in der letzten Zeit wurde oft daran erinnert, und dass niemand dafür zur Verantwortung gezogen wurde.

7.08: Die MDC Alliance ruft zu **Straßenproteste am 16.August** auf. Die Polizei ist informiert. Der Zimbabwe Council of Churches ruft zum Dialog zwischen Mnangagwa und Chamisa auf. Mnangagwa bittet am „Heroes Day“ um Frieden. Der stellvertretende Verteidigungsminister ist sehr laut in seinem Zweifel, dass MDC überhaupt in der Lage

sei, friedlich zu demonstrieren. Die MDC sei (von Natur aus) gewalttätig. 14.08. Die MDC Alliance betont, dass der Marsch friedlich sein wird, alles wird per Video überwacht, niemand soll MDC Parteiabzeichen, T Shirts usw tragen

15.08. Im Vorfeld der von der MDC Alliance geplante Straßendemonstration am 16.August beklagt die Zimbabwe Human Rights NGO Forum die Zunahme von Menschenrechtsverletzungen. Einige Aktivisten wurden in der Nacht von Bewaffneten abgeführt und schwer mißhandelt (zuletzt eine vom TV bekannte Komikerin, die regierungskritische Witze macht.) Der Vorsitzender der Crisis in Zimbabwe Coalition Youth Assembly und seine Stellvertreterin wurden verhaftet.

Am Abend des 15.August (Nach dem letzten Treffen mit den Organisatoren) verbot die Polizei die Demonstration und verteilt Polizeiautos, Wasserwerfer und bewaffnete Polizisten überall in Harare. MDC Alliance rief das High Court an. Um 7h am 16. August bestätigte das Gericht das Verbot. Die MDC sagte die Demo ab. Aber zu spät für Menschen, die sich schon versammelt hatten und die von der Polizei mit Wasserkanonen und Schlagstöcken angegriffen wurden. Es gab Verhaftungen und mindestens 2 Verletzte.

Kontrovers: *The Zimbabwe Independent*. 17.August. Why Protests are important.

The Herald, 17.August. Political parties rap MDC Alliance over demo. (Die Parteien sind die, die an dem Political Actors' Dialogue, POLAD, teilnehmen.)

19.08: Eine am 19.08 geplante Demonstration in Bulawayo wurde von der Polizei wegen Sicherheitsbedenken und dem High Court auf Antrag von bürgerlichen Gruppen, die Angst vor Gewalttätigkeit hatten, verboten. Soldaten und Polizisten wurden in der Stadt aufgestellt. Desgleichen nacheinander in Gweru, Masvingo und Mutare.

Die MDC Alliance sucht eine neue Strategie.

Bisher wurden 2019,, 22 Verantwortliche von zivilgesellschaftlichen und Menschenrechts-NROs sowie MDC Alliance Funktionäre verhaftet und teilweise schon vor Gericht gestellt. (National Organiser Amos Chibaya) Die Stiftung National Peace Trust warnt allerdings davor, zu schnell, ohne weitere Prüfung, Berichte über Gewalttaten zu verbreiten.

11.08: Präsident Mnangagwas lange Rede zum ersten Jahrestag seines Sieges in der Präsidentschaftswahl 2018 ist voller Selbstlob und Optimismus. Nur nebenbei erwähnt er dass „Our otherwise flawless transition to full democracy last year was marred by political violence which broke out on 1st August, soon after the polls and recurred in January this year“ Die Auswirkung der Dürre auf Lake Kariba wird erwähnt aber nicht die 18-stündigen Stromsperrern. Und mitten in den Erfolgsmeldungen die Nachricht, dass 5 Million Zimbabwe von Hunger bedroht sind (aber die Regierung wird alles tun usw....)

The Herald. Jealously guard and defend our peace.

22.08: Präsident Mnangagwa reagierte scharf, als der Vertreter der EU bei einer Tagung die Menschenrechtssituation in Zimbabwe kommentierte.

25.08: Vertreter von westlichen Ländern, einschließlich Deutschland und die EU-Kommission, die das Verbot der geplanten Demonstrationen ab 16. August kritisiert haben, wurden vor dem Außenminister zitiert, der ihnen eine geharnischte Rede über „dabbling in opposition politics“ hielt.

16.08. Der Minister der Justiz versprach, dass Zimbabwe demnächst das „African Court of Human Rights Protocol“ ratifizieren wolle. Es wird Organisationen und Einzelpersonen das Recht geben, dort ihre Rechte einzuklagen.

ZANU PF hat eine Reihe lokaler Nachwahlen mit komfortabler Mehrheit gewonnen.

25.08: Versammlung der CITES. Die 3 Länder, die zuviel Elefanten haben, Botswana, Namibia und Zimbabwe und ihre Unterstützer sind sehr böse auf die UN Convention on International Trade in Endangered Species, CITES, und sicher, dass die über 80% Stimmen gegen ihren Vorschlag, den Handel mit schon eingelagertem Elfenbein wieder aufzunehmen, gekauft wurden. CITES hat es auch verboten Elefanten die in Freiheit leben, an Zoos ins Ausland zu verkaufen. Genau das hat Zimbabwe aber getan.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

26.07: **NSSA** Die Ministerin für Tourismus, ehemalige Ministerin für Soziales Prisca, Mupfumira wurde von der Zimbabwe Anti-Corruption Commission, ZACC, in Zusammenhang mit dem Verlust von US\$ 95 Mio durch die Pensionsfonds NSSA während sie Ministerin war. angeklagt (Ihr Name war auf der Liste, die die ZANU PF Jugendorganisation überreicht hatte. Siehe auch POLITIK).

1.08: *Zimbabwean*. The right to bail. Anhand der Verweigerung von Freilassung gegen Kautions im Falle Mupfumira, untersucht Veritas die Gesetzlichkeit der Regelung, unter der „bail“ ihr verweigert wurde, und findet sie nicht verfassungskonform.

4.08: Nach längerem Zögern wurde der Bericht der BDO Zimbabwe Chartered Accountants über die National Social Security Authority, NSSA, 2015 – 2018 veröffentlicht. Die Aufgabe der NSSA ist es, Beiträge zu Renten und Pensionen einzunehmen und auszuzahlen. Zur Zeit bekommt ein Rentner durchschnittlich etwa \$80 im Monat. In der untersuchten Zeit „verdiente“ die CEO US\$ 24 000 im Monat, 9 weitere Exekutivmanager wurden entsprechend entlohnt und bekamen Gehaltserhöhungen ohne offizielle Prüfung. Mitarbeiter bekamen hohe Kredite, zB für den Hauskauf, teure Autos, und allerlei Vergünstigungen. NSSA verlor viel Geld durch schlechte Investitionen. US\$ 88 Mio. mussten abgeschrieben werden.

11.08:(Zimbabwe Situation 14.08) *Techzim*, erklärt im ersten einer Artikelserie zum NSSA Skandal „...how citizens were robbed of millions“ .

31.07: Es ist schon länger her, dass der Diebstahl von 115 Blechtonnen Asphalt im Wert von \$94 000 von einer Baustelle an der Straße Harare-Masvingo gemeldet wurde. Nach einem Hinweis wurde der Dieb gefasst! Auch ein Teil der Beute wurde gefunden, offenbar noch nicht verkauft.

Wieder hat die Polizei einen Lastwagen mit 300 Säcken Holzkohle unterwegs aufgehalten und beschlagnahmt. 4 Menschen wurden verhaftet.

31.07: 2 Männer aus Harare werden angeklagt, einen Transformator der ZESA abgebaut und die darin enthaltenen Kupferrohre gestohlen zu haben.

1.08: Amnesty International macht darauf aufmerksam, dass bisher niemand für den Tod von Demonstranten und unbeteiligten Menschen am 1. August 2018 (nach den Wahlen am 31.07) hat verantwortlich sein müssen, obwohl durch Fotos und Videos die Schützen

identifizierbar sind. (*Zimbabwean*). Ein Artikel in the *Herald* beschreibt ebenfalls die Gewalttaten, macht die MDC dafür verantwortlich und begrüßt die Reformen der Zimbabwe Republic Police, ZRP, die von der Motlanthe Kommission angeregt wurden, ohne irgendwelche Verfolgung der Schützen zu erwähnen, die 6 zum Teil unbeteiligten Menschen getötet haben. In Januar 2019, als ZCTU zu einem „Sitzstreik“ aufgerufen hatte, wurden über längere Zeit Gewalttaten und Todesfälle registriert. Abgesehen von der Verhaftung von MDC- und ZCTU-Mitgliedern hat keine Aufarbeitung stattgefunden.

11.08: Zwei Abgeordnete der MDC Alliance, die angeklagt wurden, bei dem Sitzstreik in Januar zu Gewalt ausgerufen zu haben, wurden freigesprochen.

Die Tatsache, dass sie SADC einen Anti-Sanctions Day gegen die westlichen Sanktionen auszurufen beschloß, wird als großen Triumph gefeiert.

SOZIALES / GESUNDHEIT

25.07. Mitarbeiter in den Gesundheitsdiensten sollen Zusätze in Höhe von 50% ihrer Löhne und Gehälter bekommen als „Polster“ gegen die Inflation (die schon viel höher ist!) Ihnen wird aber auch Hilfe bei Transport und Wohnkosten versprochen. 9.08. Mitarbeiter in der Tourismusindustrie sollen eine „Polster“ von 115% ihrer Löhne und Gehälter bekommen. Sie wollten 320%.

25.07: Studenten sollen wieder zuverlässig Stipendien bekommen. Die Regierung hat \$ 40 Mio. dafür aufgetrieben und hofft, dass weitere Quellen sich auftun.

27.07: Die Women's Coalition of Zimbabwe veranstaltet „public awareness“, öffentliche Bewusstseinskampagnen, in den Städten und bittet Frauen, die Vergewaltigungen, Gewalt und sexuelle Belästigung erlitten haben, diese zu melden, möglichst bei der Polizei, damit die Täter auch bestraft werden können. Theoretisch gibt es Meldestellen, „Victim Friendly Units“, wo Polizistinnen aufmerksam zuhören aber viele Frauen berichten von gegenteiligen Erfahrungen.

29.07. Viele Lehrkräfte haben aufgehört in die Schulen zu gehen. Sie können von ihrem Gehalt nicht leben. (Etwa US\$ 30) Sie werden von der CIO drangsaliert. Auf der anderen Seite zeichnet Minister Muwira bei einer „Graduation“ ein optimistisches Bild des Berufes, ohne den Gehalt zu erwähnen. 19.08: Das versprochene „Polster“, einmalig \$400, wurde nicht ausgezahlt.

30.07. ZCTU plant einen erneuten Arbeitsstreik. „Workers and their families are dying...because many cannot access medical care or buy prescribed drugs. Transport to and from work is a nightmare and we face huge energy costs as a result of load shedding.-.... workers' salaries have been seriously eroded and on average many earn less than US\$ 30, down from US\$300. Gewerkschaftsmitglieder wollen entweder Bezahlung in USD oder je nach Wechselkurs. Zur Zeit wäre das mindeste \$4000. Die neu eingerichtete Tripartite Negotiating Forum beschrieb einen Gewerkschaftler als „dysfunctional“..

10 Mitglieder der Gewerkschaft der Lehrkräften auf dem Land und ihren Anwalt, die 23.08. verhaftet wurden, kamen gegen Kautions frei.

Viele Privatschulen melden erhöhte Schulgelder für das nächste Trimester. Einige möchten auch Lebensmittelvorräte statt Geld, um der Geldentwertung zuvorzukommen.

9.08. *The Zimbabwean* bringt weitere Zitate aus dem Dokument. Das die „Chiefs“ aus Matabeleland und Midlands bei einem Treffen mit Präsident Mnangagwa vorlegten. Diesmal geht es um Schulen und die Pflege der Lokalsprachen. Die Chiefs bitten um mehr Schulen damit die Kinder nicht so weit laufen müssen, Reduzierung der Schulkosten, ausreichende Lehrkräfte sowie bessere Häuser für sie, außerdem ausreichend Schulbücher, besonders für Mathematik und die Naturwissenschaften. Die Pflege der Lokalsprachen sei sehr wichtig und Schulanfänger sollen nur von Lehrkräften unterrichtet werden, die die Lokalsprache sprechen und schreiben. In Regierungsbüros, Polizeistationen usw muss mindestens eine Person sein, die die Lokalsprache spricht. Jobs für Ungelernte sollen für die Lokalbevölkerung reserviert sein.

13.08. Die *Washington Post* beschreibt die Auswirkung der Krise auf Kinder. Sie verbringen ihre Schulferien damit, den ganzen Tag auf der Straße zu stehen um Zigaretten und andere Kleinigkeiten zu verkaufen, damit die Familie etwas zum Essen kaufen kann. Lehrkräfte erzählen, dass die Kinder oft deswegen die Schule schwänzen oder so müde und hungrig sind (die Lehrer sind es auch) dass Lernen schwer fällt.

14.08: *FairPlanet*, beschreibt die Auswirkung der Krise auf Gefangene. Des Essen ist noch karger als sonst, es gibt zu wenig Kleidung und Decken. Die Gefängnisärzte haben keine Medikamente für Krankheiten wie Lungenentzündung. In Chikurubi ist das Röntgengerät kaputt. Fließendes Wasser gibt es dort seit länger als 10 Jahren nicht mehr. Alle Gefängnisse sind überfüllt und die Wärter werden schlecht bezahlt.

11.08. Ein Gastbeitrag in der Zeitung *NewsDay Zimbabwe*, (Unregistered marriages: the pitfalls“) bedauert, dass die Bevölkerung einen Teil des Entwurfs des neuen „Marriage bill“, nicht verstanden hatte, wo es um die Anerkennung von nicht-registrierten Ehen ging. Proteste waren so stark, dass das Vorschlag zurückgezogen wurde. Es gibt drei Arten von Eheschließung in Zimbabwe, > „civil marriages“ offiziell registriert, wobei die Eigentumsrechte beider Parteien klar definiert und vor Gericht durchsetzbar sind. >“Registered customary law marriage“ mit offizieller Anerkennung und Urkunde (aber ein Mann darf polygam sein) Dabei sind die Eigentumsrechte auch gesichert. > „unregistered customary marriage“ die häufigste Art, wobei die Frau so gut wie keine Eigentumsrechte hat und riskiert, beim Tode ihres Mannes alles zu verlieren. Die meisten Menschen wissen nicht, dass Ehen registriert sein müssten. Öffentliche Anhörungen zum Gesetzesvorhaben begannen ab 26.08. Viele Frauen sind überhaupt gegen Registrierung, die sie als „fremd“ und „un-afrikanisch“ empfinden.

13.08. Besorgniserregend ist ein Anstieg in der Zahl der Malaria Erkrankungen, nicht nur in Chimanimani und Chipinge (IDAI) sondern auch zB. in Manicaland, wo seit Januar es 77 711 Erkrankungen und 66 Todesfälle gegeben hat. (je nach Gegend bis 28% mehr als 2018)

14.08: Ein neues Medikament, für HIV Patienten, DTG, wird eingeführt. Bei dem Alten hat es Lieferproblemen gegeben und HIV Infektionen sind leicht erhöht und wieder ein Thema.

18.08. *The Sunday News*, Copota School. Story of triumph. Das Artikel erzählt vom musikalischen Erfolg blinder Schüler, die bei der National Disability Expo. In Bulawayo aufgetreten sind.

25.08. Die staatliche Unterstützung für bedürftige Haushalte wird wiederaufgenommen (\$40Mio), ebenfalls die Unterstützung bedürftiger Schülkinder in Zusammenhang mit der Basic Education Assistance Module, BEAM (\$63mio.),. Ein neuer Weg der elektronischen Auszahlung wurde eingerichtet.

HARARE

26.07: Scharfe Kritik an den HCC übt ein Journalist der Zeitung *Newsday, Zimbabwe* Harare rot. MDC.'s nadir. Die Stadträte sind nicht kompetent. Im Finanzkomitee weiß niemand etwas von Buchhaltung. Schon Bürgermeister Masunda klagte, es gäbe keinen Ingenieur, keinen Buchhalter, keinen Lehrer, keineb Arzt, keinen Juristen unter den Stadträten und doch sollen sie eine Großstadt führen. Kritik wurde als „elitär“ zurückgewiesen. Bisher wurde dem Rat, mindestens einen Finanzexperten zuzuziehen, nicht gefolgt.

29.07: In den letzten 6 Monaten gab es 862 Fälle von Typhus in Harare.

29.07: Der jüngst eingesetzte Minister of State for Harare Provincial Affairs, Ingenieur Oliver Chidawu drängt auf die Zerstörung von Strukturen, die auf Harares „wetlands“ Feuchtgebieten, errichtet worden sind. Bauen auf diesen Flächen ist in dem Environmental Management Act verboten. Immer wieder wird betont, wie wichtig diese Gebiete für die Wasserversorgung sind. Ob es wirklich möglich sein wird, die Natur wiederherzustellen ist eine andere Frage! Ein Problem stellt das Einkaufszentrum Leng Chen Plaza (Investition. US\$200 Mio.) dar. Wahrscheinlich müssen die Besitzer nur eine Geldstrafe zahlen.

31.07: HCC hat beschlossen, die Wasseranschlüsse von säumigen Zahlern tatsächlich abzustellen. Wieder die Diskussion, ist das zulässig oder ist Wasser (oder das Recht auf einem Wasseranschluß) ein Menschenrecht? Tatsache ist, die Aufbereitung von Trinkwasser ist zur Zeit sehr teuer.

Harare plant weitere \$22Mio. für die Erneuerung der Rohre für die Wasserversorgung und Abwassertransport.

Brunnen werden überall in der Stadt auf Staatskosten gebohrt. Später übernimmt die Stadt die Verantwortung für die Unterhaltung.

VERSCHIEDENES

Schlechte Nachrichten für Sportbegeisterte! Zimbabwe Cricket wurde von den International Cricket Council, ICC suspendiert, weil sie die Einmischung der Regierung in ihrer Führung geduldet haben.

Inzwischen droht auch der Ausschluß von den Spielen der Council of Southern Africa Football Associations, COSAFA. Zimbabwe Football Association, ZIFA, soll eine Strafe von US\$ 200 000 zahlen dafür, dass das Land seine Zusage zurückgenommen habe, in

diesem Jahr den COSAFA Cup zu veranstalten. Es ist wahrscheinlich, dass die ZIFA, das Geld nicht zusammenbringen kann, um die Strafe zu bezahlen.

1.08: Der Präsident eröffnete die „Youth and Paralympic Games“ in Gweru. 3000 junge Menschen nehmen daran teil. Hunderte Schüler und Lehrkräfte aus Schulen in Gweru wurden gezwungen, diesem Ereignis beizuwohnen.

Bei einer Führung wurde das neue Parlament in Mount Hampton gezeigt. Das sechsstöckige Haus wird mit einem Geschenk von US\$ 100 Mio. von der Chinesischen Regierung bezahlt. Die chinesischen Arbeiter arbeiten in Schichten, 7 Tage der Woche. Auch sie leiden darunter, dass es schwer ist, Geld für den täglichen Einkauf zu beschaffen. Die Zimbabwer haben Probleme, Zb genügend Strom bereitzustellen.

Die Jahresversammlung der Staatsoberhäupter der SADC-Länder haben 25. Oktober als Anti-Sanktions Day in Solidarität mit Zimbabwe ausgerufen, weil einfache Zimbabwer „so schwer darunter leiden“.

Welche Sanktionen? Die US verbietet die Einreise und übt ökonomische Sanktionen gegen hohe Funktionäre der ZANU PF, einige Militärs und staatliche Firmen aus. Die EU verbietet den Verkauf von Waffen an Zimbabwe und beschränkt den Handel mit der Firma Zimbabwe Defence Industries. Auch ex-Präsident Mugabe und seine Frau dürfen nicht einreisen, ihre Konten in EU Länder sind eingefroren sonst (Zitat). „there are no economic sanctions against Zimbabwe“. Kampf gegen eine Chimäre? Wirtschaftswissenschaftler sehen „Sanktionen“ nicht als Grund für die Misere in Zimbabwe.

Sunday Mail, 25.08: Motivated to change lives. Interview mit Takudzwa Chihanga, eine Wasseringeneurin, die ihre Arbeit mit Solarpumpen sehr anschaulich beschreibt